

Mediadaten 2024

gültig ab 01.10.2023



engagiert, flexibel, persönlich

WPV.

Wirtschafts- und Praxisverlag

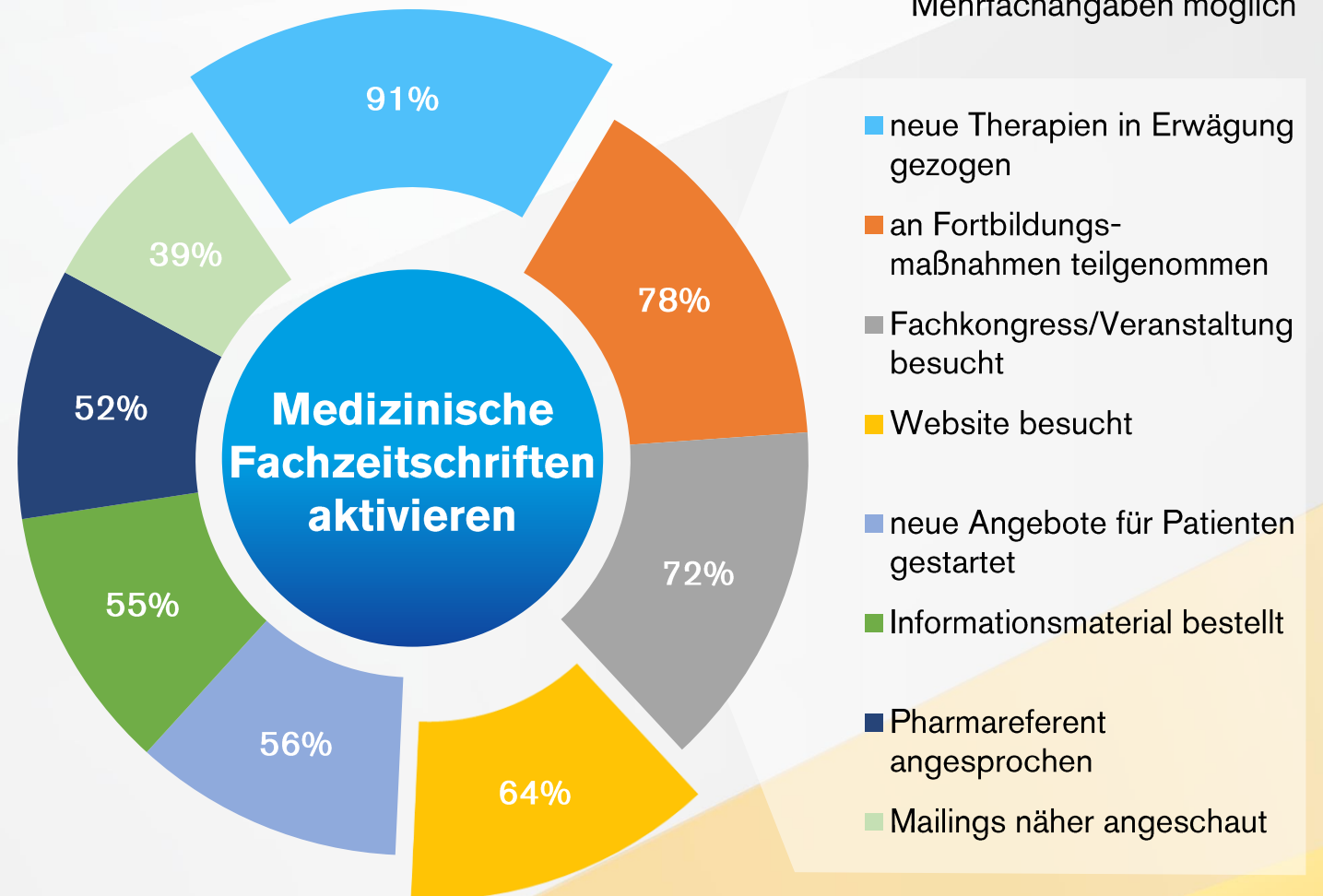
Wir kennen die Fakten

Facharzt-Aktivierungs-Check der LA-MED 2022

Mehrfachangaben möglich

„Print aktiviert unsere Zielgruppen“

- » Die medizinische **Fachzeitschrift erzeugt starke mediale Impulse** und ist ein bedeutsamer **Zielgruppenaktivator** im Kommunikations-Mix.
- » Wir nutzen das **Gateway-Potenzial**, um Zielgruppenkontakte durch unsere crossmediale Publikationscharakteristik zum **Mediensprung zu führen und für den Zielcontent zu qualifizieren.**



Wir kennen unsere Leserschaft

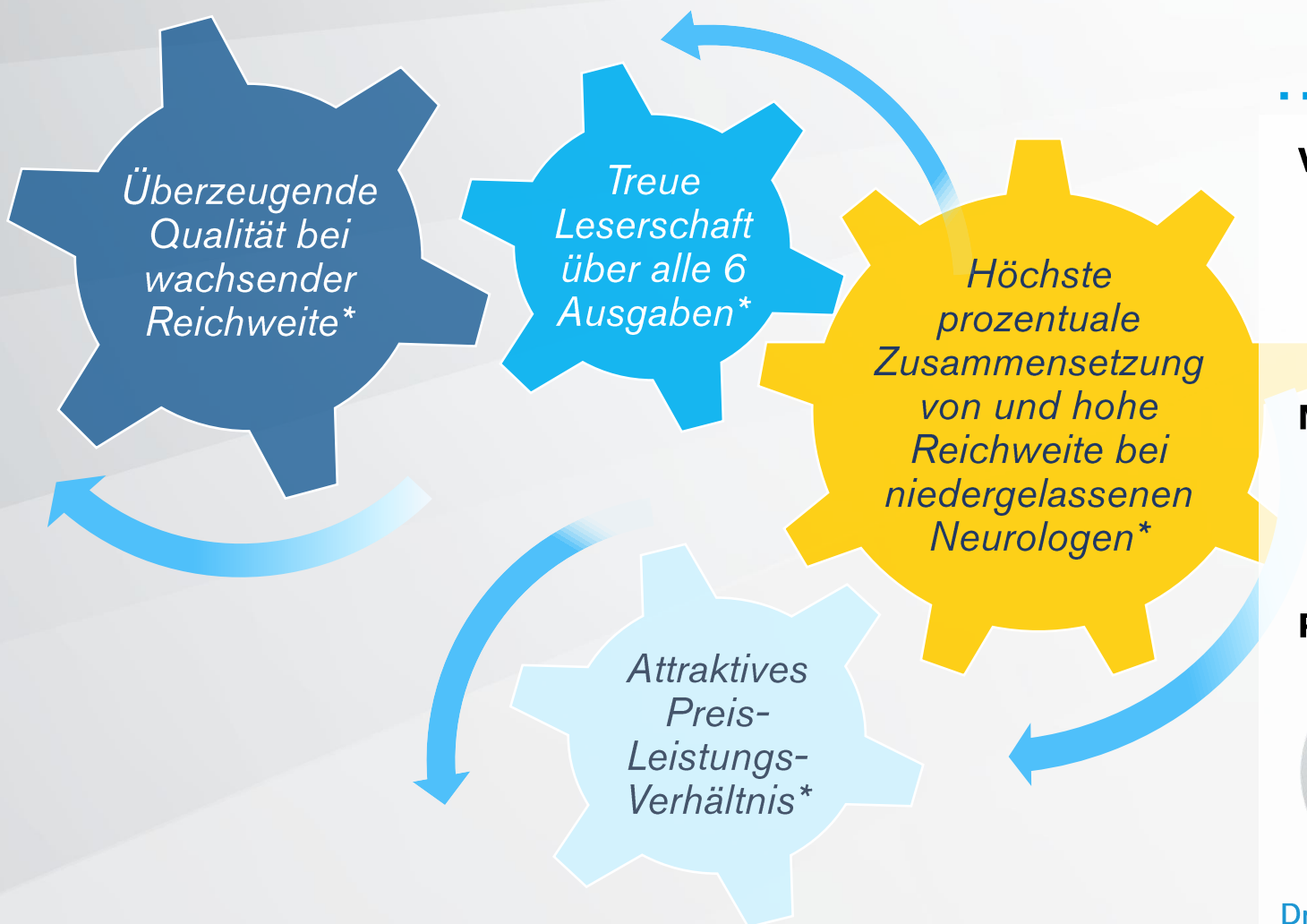


Schwerpunkt/Zusatzweiterbildung

Psychotherapie	1.783
Psychoanalyse	296
Suchtmedizinische Grundversorgung	165
Akupunktur	159
Schmerztherapie	143
Psychosomatik	117
Geriatrie	109
Naturheilverfahren	89

Eine Auswahl aus unserem Verteiler

Wir verzahnen gute „Qualities“



...mit starker Expertise

Verkaufsleitung:



Nicolai Cramer
Tel.: 0221/988 301-25
Fax: 0221/988 301-05
E-Mail: cramer@wpv-verlag.de

Mediaberatung:

Nicole Gossen
Tel.: 0221/988 301-09
Fax: 0221/988 301-05
E-Mail: gossen@wpv-verlag.de



Redaktion:



Dr. Daniela Lengsholz
Chefredaktion



Amelie Kaufmann
Stellv. Chefredaktion



Dipl.-Biol. Katrin Breitenborn
Medizinredaktion

*Quelle: **IA-MED** Facharzt-Studie 2022

Wir kennen überzeugende Spezifikationen

Wirtschaftsmagazin für die nervenärztliche Praxis

beantwortet wissenschaftlich fundiert und praxisnah **betriebswirtschaftliche**, **juristische** und **medizinische** Fragestellungen aus der nervenärztlichen Praxis.

Die Schwerpunkte

- » **Wirtschaft + Steuern:** Tipps zur wirtschaftlichen Praxisführung und Senkung der Steuerlast
Exklusiv: Praxisvergleich 1x im Jahr
- » **Praxismanagement:** Unterstützung bei der Personal- und Praxisführung
- » **Recht:** Urteile im Arzt- und Steuerrecht
- » **Abrechnungstipps**
- » **Digitalisierung:** Praxistipps und Anwendungshilfen



- » **Medizin:** Aktuelles aus Therapie und Forschung sowie von **Kongressen** + **Schwerpunkte** (siehe Themenfelder)

- » **Pharma:** Neues aus der Industrie

Crossmedial:

- » zertifizierte Fortbildungen
- » Digital-Tipp des Monats (App, Website, Podcast)
- » Sonderproduktion online



Auch online unter

www.der-niedergelassene-arzt.de

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen
www.der-niedergelassene-arzt.de/agb

Erscheinungsweise	2-monatlich
Zielgruppe	niedergelassene & im MVZ tätige Ärztinnen und -ärzte der Neurologie/ Psychiatrie/Psychotherapie
Heftformat	210 mm B x 280 mm H
Satzspiegel	181 mm B x 244 mm H
Verarbeitung	Klebebindung
Spaltenbreite	57 mm ohne Marginalspalte 48 mm mit Marginalspalte
Druckverfahren	Offsetdruck
Druckauflage	7.455 Exemplare
Verbreitete Auflage	7.440 Exemplare Stand: IVW, 2. Quartal 2023
Druckunterlagen	Bitte als PDF X4 per E-Mail an: du@wpv-verlag.de Profil: ISOCoatedV2 Datenträger: Verlagsanschrift Proof per Post an Druckerei
Druck	D+L Printpartner GmbH Schlavenhorst 10, 46395 Bocholt



geprüft Facharzt-Studie 2022

Wir kennen passende Werbemittel...



Anzeigen

Format	B x H (mm)	4c-Preis
1/1 Seite	210 x 280	3.885 €
2/3 Seite hoch	140 x 280	3.265 €
1/2 Seite hoch	105 x 280	2.285 €
quer	210 x 140	
1/3 Seite hoch	70 x 280	1.805 €
quer	210 x 93	
1/4 Seite hoch	53 x 280	1.620 €
quer	210 x 70	

Beilagen bis 25g/bis 50g auf Anfrage 405 €/455 €

Oversize-Beilagen bis 25g/ bis 50g auf Anfrage 545 €/585 €

Bei angeschnittenen Anzeigen 3–5 mm Beschnittzugabe.

Rabatte werden auf den 4c-Preis gewährt. Gemeinsame Rabattierung mit allen Titeln des WPV-Verlages.

Platzierungszuschläge und Malstaffel für Anzeigen

- erste rechte Seite 10 % Aufschlag auf den 4c-Preis
- linke Seite ggü. Inhalt 10 % Aufschlag auf den 4c-Preis
- 2. US 25 % Aufschlag auf den 4c-Preis
- 4. US 30 % Aufschlag auf den 4c-Preis

3 Anzeigen	6 Anzeigen	12 Anzeigen	18 Anzeigen	24 Anzeigen
3 %	5 %	10 %	15 %	20 %

...besondere Werbeformen



Die Arztcard

Präsentieren Sie Ihre Themen im praktischen Handoutformat – das Format für den Praxisalltag.
auf Anfrage



Der Flip-Beikleber

Originelles Zusammenspiel von redaktionellen Inhalten und Werbemotiven. Ein überlegener Awarenessfaktor.
auf Anfrage

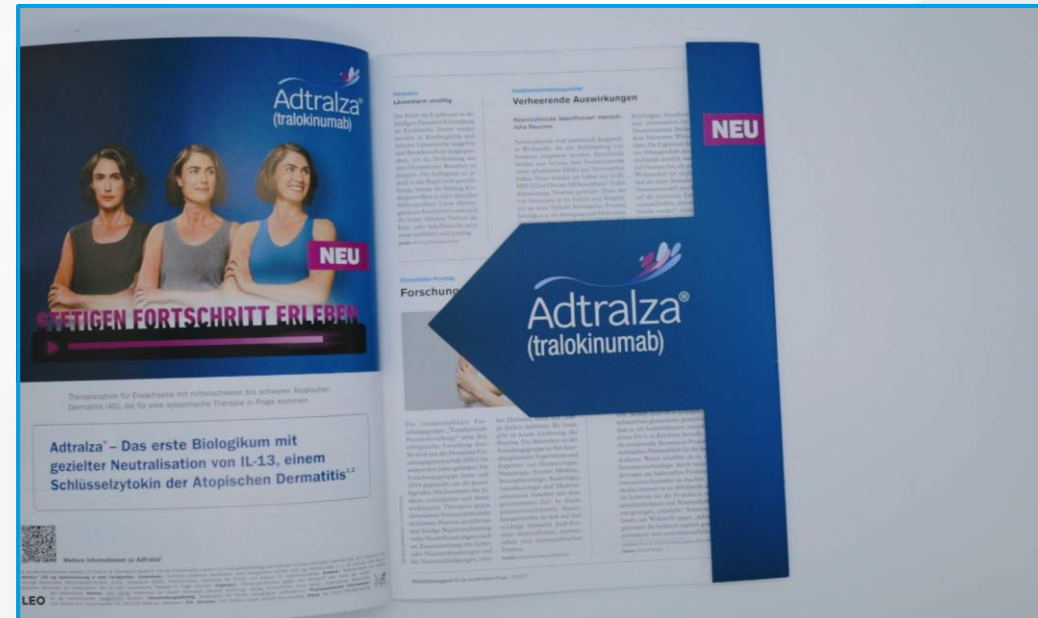
... sowie starke Platzierungen



Die Titelklappe

Direkt im Blick – erzeugen Sie volle Aufmerksamkeit und eine haptische Prägnanz für Ihre Produkte.

auf Anfrage



Die Pfeilbanderole

Origineller Garant für Aufmerksamkeit – leiten Sie die Zielgruppe effektiv auf Ihre Anzeige oder redaktionelle Sonderberichterstattung.

auf Anfrage

Wir kennen redaktionelle Werbemittel

„Wir präsentieren Ihre Inhalte mit Anspruch und Format“

- » **Klassisch oder exklusiv** – nutzen Sie die redaktionelle Sonderproduktion als individualisierbare Werbeform
- » Passend zu Ihrem Inhalt im Bereich **Medizin oder Praxis** buchbar
- » Gerne beraten wir Sie persönlich zu den **individuellen Umsetzungsmöglichkeiten**

6 häufige Erstattungsprobleme in der Urologie
Immer wieder kommt es im ärztlichen Praxisalltag zu Situationen, bei denen Leistungen von den Krankenkassen nicht erstattet werden. Dem lässt sich vorbeugen.

1. Endoskopie mit flexiblen Geräten und Analgaberechnung
Die Nr. 6822 GAN (Kombinierte Urethro- und Zystoskopie mit vollflexiblen Instrumenten) wird seitens der Versicherungen nicht akzeptiert, da es keine offizielle Ziffernnummer in der Bundesratskammer (BAK) hat, so wird die BAK-Nr. 1787 GOÄ angenommen. Bei der GOÄ-Nr. 1787 GOÄ gibt es eine Abrechnungsmöglichkeit, jedoch ist eine analoge Abrechnung nicht möglich.

Mögliche Alternative:
• Abrechnung mit gestrigertem, bis zu 3,5-fachem Faktor (Abschlussanweisung des Vorstandes der BAK (Deutsches Ärzteblatt 2012;1109;19): A-9877 B533C/843)
• einen eventuellen Selbstbehalt des Patienten mit dem Patienten im Vorfeld der Behandlung kommunizieren
• eine abweichende Vereinbarung gemäß § 2 GOÄ für diese Leistung vor

2. Labordiagnostik
Viele Labordiagnostikleistungen sind im Katalog des ICD-10 nicht aufgeführt. Dies führt zu Erstattungsproblemen. Die untere Rechnungshilfe wird erstellt und angepasst.

3. Einmalige Labordiagnostik
Die untere Rechnungshilfe wird erstellt und angepasst.

4. Labordiagnostik
Die untere Rechnungshilfe wird erstellt und angepasst.

5. Nichtabrechnung von Leistungen, die Teil einer anderen Leistung sind (Nr. 8220)
wand* etc. ist nicht möglich. Es müssen patienten- bzw. krankheitsfallspezifische Begründungen sein.

Medizin Report
Migräneprophylaxe mit Fremanezumab in der Praxis
Die neurovaskuläre Erkrankung Migräne ist die zweithäufigste Ursache für eine starke Beeinträchtigung und steht bei jungen Frauen sogar an erster Stelle! Mit den anti-CGRP-Antikörpern (CGRP, Calcitonin Gene-Related Peptide), z. B. Fremanezumab, stehen heute neben den herkömmlichen Standardtherapeutika spezifisch für die Migräneprophylaxe entwickelte Therapieoptionen zur Verfügung, die wirksam und verträglich sind.¹

Deutschland erfüllen 14,8 % der Frauen und 6,0 % der Männer die kompletten Kriterien für Migräne. Die Krankheit stellt nicht nur für den Einzelnen, sondern auch für die gesamte große Belastung dar und beeinträchtigt die Arbeitsfähigkeit. Trotz der hohen Prävalenz und der erheblichen individuellen Krankheitslast, ist die Versorgungslage unzureichend, vor allem bezüglich vorbeugender Maßnahmen. 40 % der Patientinnen und Patienten könnten von einer medikamentösen Migräneprophylaxe profitieren, jedoch werden nur 15 % dementsprechend behandelt.²

Der Einsatz von anti-CGRP-Antikörpern zur Migräneprophylaxe ist bei Patientinnen und Patienten mit ≥ 4 Migränetagen/Monat vorgesehen.³ Eine Verordnung ist nach dem Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) jedoch erst möglich, wenn die Substanzklassen an Vortherapien unwirksam, unverträglich oder kontraindiziert waren.⁴ Dazu gehören Betablocker (Propranolol, Metoprolol), Flunarizin, Topiramat und Amitriptylin sowie Oxcarbazolamin. Toxin A bei der chronischen Migräne.

Unabhängigkeit bei guter Wirksamkeit
Die Wirksamkeit und Verträglichkeit des anti-CGRP-Antikörpers Fremanezumab (AJOVY®) ist gut belegt.^{5,6,7} Sowohl in vierjähriger (1 x 225 mg) als auch in monatlicher (1 x 225 mg) Dosierung konnte ab Woche 1 nach der ersten Injektion im Vergleich zu Placebo eine signifikante Reduktion der durchschnittlichen monatlichen Migräne- bzw. Kopfschmerztag gegenüber Baseline beobachtet werden⁸; die Wirksamkeit hielt in beiden Dosierungen über den untersuchten Therapiezeitraum von 52 Wochen an.⁹ Auch ein Nachlassen des Effekts von Fremanezumab gegen Ende des Dosierungsintervalls („Wearing-Off“-Effekt) wurde in den Studien in keinem der Behand-

lunge beobachtet.¹⁰ Fremanezumab ist als einziger subkutan zu injizierender anti-CGRP-Antikörper neben der monatlichen Dosierung auch in wöchentlichlicher Dosierung zugelassen.¹¹ Für die Patientinnen und Patienten bedeutet dies mehr Flexibilität und Unabhängigkeit, da sie nur einmal im Quartal die Migräneprophylaxe durchführen müssen.¹² so Prof. Hartmut Göbel, Direktor der Schmerzambulanz, die Konsequenz seiner Erfahrung nach positiv auf die Therapiefreudigkeit auswirken.

Fremanezumab bewirkt sich im Praxisalltag
Die Ergebnisse einer ersten Interimsanalyse der aktuell in Deutschland und Österreich laufenden multizentrischen, prospektiven, nichtinterventionellen Studie FINESSE spiegeln die migräneprophylaktische Wirkung von Fremanezumab auch unter Alltagsbedingungen wider. Die Responderraten in der klinischen Praxis stehen in Einklang mit den Ergebnissen der Zulassungsstudien: 48,7 % der Patienten mit vorliegenden 6-Monatsdaten erreichten eine Reduktion der monatlichen durchschnittlichen Migränetage um ≥ 50 % (primärer Endpunkt).¹³ In der Praxis beobachten wir bei den Antikörper-Profilen eine höhere Patienten-Nutzen-Risiko-Verhältnisse.

Verbreiterung der individuellen Endpunkte
„Der Erfolg einer Migräneprophylaxe sollte nicht nur über die Reduktion der Kopfschmerztag definiert werden“, erläutert der niedergelassene Neurologe Dr. med. Borres Kukowski, Hildesheim, „sondern auch die Verbesserung der von Patientinnen und Patienten berichteten Endpunkte (Patient-reported Outcomes, PROs) wie z. B. Wohlbefinden, Funktionalität und Produktivität.“ In der Praxis reiche ein ausführliches Anamnesegespräch aus, um u. a. die Lebensqualität und die Funktionalität der Patientin oder des Patienten einschätzen zu können, betonte Kukowski. Die anti-CGRP-Antikörper wie z. B. Fremanezumab bieten eine effektive Möglichkeit zur Verbesserung dieser Parameter.¹⁴

Das dies in der Praxis gut funktioniert, beschrieb Dr. Kukowski abschließend anhand eines konkreten Fallbeispiels aus dem Behandlungsalltag. „Es ist wie ein neues Leben“, betonte eine Patientin, die von Dr. Kukowski betreut wird. Die Therapie mit den anti-CGRP-Antikörpern sei bei ihr sehr gut wirksam.

Quelle: Aktuelle Praxisformen: Migräneprophylaxe mit anti-CGRP-Antikörpern – von der Diagnostik zur Patientenorientierung, 11/07/2023, Veranstalter: Teva GmbH.

Mit freundlicher Unterstützung der Teva GmbH

Wir kennen erfolgreiche Themenfelder

	Thema	1	2	3	4	5	6	
Schwerpunkt innerhalb der MEDIZIN	Neuropathie/Polyneuropathie	x						
	Schlaganfall/-prophylaxe	x						
	Multiple Sklerose		x	x				
	Migräne		x			x		
	ADHS			x				
	Seltene Erkrankungen			x				
	Parkinson/Bewegungsstörungen				x			
	Depression				x		x	
	Demenz						x	
	Psychosen							x
Kongress	DGN-Kongress 2023	x						
	Anzeigenschluss 2024	2. Jan.	16. Feb.	18. Apr.	18. Jun.	20. Aug.	18. Okt.	
	Druckunterlagenschluss 2024	3. Jan.	20. Feb.	22. Apr.	20. Jun.	22. Aug.	22. Okt.	
	Erscheinungstermin 2024	22. Jan.	08. Mrz.	13. Mai	10. Jul.	10. Sep.	11. Nov.	

Wir kennen Ihren Weg zu uns



WPV. Wirtschafts- und Praxisverlag



Belfortstraße 9 · 50668 Köln



0221/988301-00



www.der-niedergelassene-arzt.de



anzeigen@wpv-verlag.de

... seit über 30 Jahren
engagiert, flexibel, persönlich